



## Wlan am Dorfplatz

Wir fordern einen **HOT SPOT** am Dorfplatz – zum Surfen, Chillen und Chatten!

Junge Generation Vahrn



### Mission: Free Hot Spot!

Das Internet hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten, wenn nicht zum wichtigsten Medium des Informationsaustauschs entwickelt und ist zugleich eine der meistgenutzten Informationsquellen.

Deshalb ist es unser Ziel, dass auf dem Dorfplatz ein sogenannter "Free Hot Spot" eingerichtet wird.

Wir fordern einen freien Internetzugang auf dem Dorfplatz. Es soll in Zukunft möglich sein, kostenlos und bequem im Internet zu surfen. Damit können wir ganz sicher Einheimischen und Gästen ein interessantes Highlight bieten.

Ganz im Zeichen grenzenloser Mobilität: **drahtlos & umsonst** (mb)

*Helpen Sie uns helfen!*

## Spendenaktion 2010

Im Jahr 2009 konnten wir dank Ihrer Hilfe **500 Euro** an „Minz“ sammeln und haben es anschließend einem Vahrner Bürger in einer Notsituation übergeben. Auch dieses Jahr rufen wir wieder zu dieser Spendenaktion im Dorf auf. Dazu werden wir die Sparschweinchen in öffentlichen Lokalen aufstellen und um Ihre Mithilfe bitten. Helfen Sie uns helfen.



**Spenden Sie Ihr Rest- oder Kleingeld für den guten Zweck: Wir unterstützen eine Vahrner Familie, die unsere Hilfe dringend braucht.**

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Großherzigkeit!



**Die SVP-Ortsgruppe Vahrn** und die **Junge Generation Vahrn**

wünschen allen Mitgliedern und Freunden besinnliche, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2011.



Ortsobmann  
Walter Kerer

### Neustart für's Blattl

's Blattl geht auf eine Initiative der Jungen Generation in der SVP (JG Vahrn) zurück, die Anfang der 90er-Jahre begonnen hat, den Mitgliedern regelmäßige Mitteilungen über ihre Tätigkeit zukommen zu lassen.

Im Jahr 2002 haben wir als SVP-Ortsgruppe diese Idee der Herausgabe einer Informationsschrift für die Mitglieder aufgegriffen und bis Frühjahr 2008 in regelmäßigen Abständen insgesamt 13 Nummern zur Verteilung gebracht. Nachdem sich zuletzt das sehr kleine Redaktionsteam etwas überfordert sah, ist die Initiative dann still und heimlich eingeschlafen.

Da ein Mitteilungsblatt jedoch eine gute Möglichkeit darstellt, über die Arbeit des Ortsausschusses zu informieren und Euch als Mitglieder der SVP einen Informationsvorsprung vor anderen einzuräumen, wollen wir unser Blattl wiederbeleben und ihm trotz aktuell winterlicher Temperaturen einen dritten Frühling einhauchen.

Wir hoffen, dass die runderneuerte Aufmachung gefällt und die Beiträge gleichermaßen interessant wie informativ sein mögen. Das neue Redaktionsteam geht jedenfalls mit Tatendrang ans Werk und freut sich auf Reaktionen zu unserem Blattl, Ideen für seine Verbesserung, Themenvorschläge und dergleichen mehr.



### „Desmol drin“

Aus dem SVP-Ortsausschuss **S.1**

Gemeindehaushalt 2011 **S.2**

Sporthaus: Umbau fast fertiggestellt **S.3**

Jugendseite **S.4**

## Ein bewegtes Jahr für den SVP-Ortsausschuss Vahrn

### Gemeinderatswahlen

Die ersten Monate des Jahres 2010 standen ganz im Zeichen der Gemeinderatswahlen.

Parteiinterne Vorwahlen, die Abwägung, mehr als einen Bürgermeisterkandidaten aufzustellen, um eine echte Wahlmöglichkeit zu bieten, die Erarbeitung eines umfassenden Wahlprogrammes, zahlreiche Veranstaltungen, eine aufwändige Wahlbroschüre und schließlich die Wahl selbst brachten viel Arbeit, interessante Diskussionen und einiges an Spannung mit sich. Das Ergebnis war ernüchternd. Wir sind als SVP von 15 auf 12 Gemeinderäte geschrumpft, besonders hart hat es die SVP Neustift getroffen, die drei der vier Gemeinderäte einbüßte. In Vahrn sind wir von zehn auf neun Gemeinderäte geschrumpft. Der Aderlass an Mandaten macht zukünftig eine noch engere Zusammenarbeit und Absprache unter den SVP-Gemeinderäten notwendig. Nach den Wahlen wurde der Vorschlag des neuen Bürgermeisters Andreas Schatzer, den Gemeindeausschuss zu reduzieren, kontrovers diskutiert. Schließlich ergab sich in der Reduzierung von sieben auf sechs Personen die praktikabelste Lösung.

### Wasserkraftwerk

Ein wichtiges Thema im Gemeinderat, welches wir auch im Ortsausschuss ausführlich diskutiert haben, war ein Wasserkraftwerk am Schalderer Bach. In mehreren Sitzungen wurden die Vorteile (Einnahmen für die Gemeinde und dadurch mögliche Entlastung der Bürger bei den Gemeindeabgaben) und die Nachteile (weniger Wasser im Naturdenkmal Schalderer Bach) gegeneinander abgewogen. Schließlich rang sich die Mehrheit dazu durch, auf einen Kraftwerksbau zu verzichten.

### Öffentlicher Nahverkehr

Ein aktuelles Thema, das uns immer wieder beschäftigt hat, war der öffentliche Nahverkehr und hier vor allem der Citybus. Verschiedenste Vorschläge wie Verlängerung des Dienstes am Abend, Änderungen am Streckenverlauf, neue Haltestellen, Ausdehnung des Angebotes auf Sonn- und Feiertage standen zur Diskussion. Manche Forderungen müssen einer Kosten-Nutzen-Analyse unterzogen werden, andere - wie die Verlängerung des Fahrplanes um eine abendliche Fahrt, sodass auch Pendler aus Bozen noch eine Busverbindung nach Vahrn haben - konnten vom Verkehrsreferent Dietmar Pattis bereits umgesetzt werden.

### Westumfahrung

Eine weitere wichtige Thematik stellt die Westumfahrung dar. So wurde uns erst vor kurzem wiederum bestätigt, dass das zweite Baulos (vom Fernheizwerk bis zum Bahnhof Vahrn) 2012 in Angriff genommen wird.

### Dorfeinfahrt

Der SVP-Ortsausschuss wie die Gemeindeverwaltung Vahrn drängen darauf, dass gleichzeitig mit dem Bau der Westumfahrung auch die Dorfeinfahrt neu gestaltet wird. Der Ortsausschuss hat die von der Gemeinde in Auftrag gegebene Studie zur Aufweitung des Tunnels mit Umgestaltung der Einfahrt ins Oberdorf positiv aufgenommen und fordert deren Umsetzung.

### Schnelles Internet

Der Ortsausschuss unterstützt weiters die für das Jahr 2011 vorgesehene Verlegung des Glasfasernetzes im Rahmen des Baues der Fernwärmeleitungen, das den Angeschlossenen eine schnelle Internetverbindung ermöglichen wird. [mp]



Abfahrtszeiten in Vahrn -

Voitsbergstraße

Richtung Waidbruck:

22.57 – 23.57 – 1.57 – 3.05 h

Richtung Bruneck:

22.13 – 0.13 – 1.13 – 3.13 h

fährt auch am 31.12

entfällt am 1.1.



Nightliner Eisacktal und Pustertal



SVP Vahrn

info@svp-vahrn.org

Dietmar Pattis (dp)  
Alexander Tauber (at)  
Walter Kerer (wk)  
Michael Putzer (mp)  
Michael Brugger (mb)

## Bauvorhaben 2011

Errichtung eines Gehsteigs entlang der Dorfstraße vom Eller-Platz bis zur Abzweigung Kirchweg (siehe Planstudie unten)

Teilweise Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung

Sanierungsarbeiten am Haus Voitsberg (Erneuerung Heizungsanlage, Einbau Aufzug, Austausch Fluchttüren, ...)

Fertigstellung des Poltenweges und Ausbau der Schattengasse

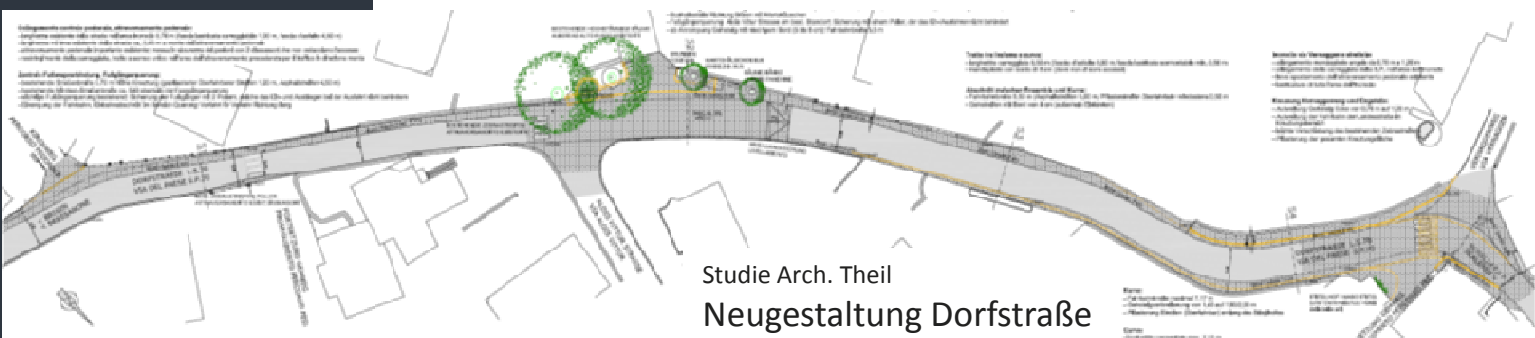
Umgestaltung des alten Kindergartens zur Unterbringung der Kindertagesstätte

Sanierung eines Teilstückes des ländlichen Wegenetzes in Schalders

Verlegung des Glasfasernetzes im Rahmen der Fernwärmeanschlüsse

Die Sanierung der Straße nach Steinwendt

Asphaltierung verschiedener Straßenabschnitte im Gemeindegebiet



Studie Arch. Theil  
Neugestaltung Dorfstraße

## Haushalt 2011

„Für das Jahr 2011 stehen etwas weniger große Bauvorhaben an, dafür wird mehr Geld für Planungsaufträge vorgesehen.“

**Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde wird zwar erst in der Ratssitzung vom 16. Dezember 2010 genehmigt, die größeren Investitionen stehen aber im Wesentlichen bereits fest.**

Im Jahr 2010 konnten, trotz der Gemeinderatswahlen, zahlreiche große Bauvorhaben realisiert werden. So unter anderem die Sanierung des Kindergartens Neustift, der Umbau des Sporthauses in Vahrn, der Bau der Schulausspeisung in Vahrn, der Ausbau der Schalderstraße im Bereich Kirche - Siedlung sowie die Fertigstellung der wesentlichen Teile des Fernwärmenetzes.

Mit gut einer Mio. Euro stehen 2011 annähernd gleich viele nicht zweckgebundene Geldmittel für Investitionen wie in den Jahren zuvor zur Verfügung.

Als ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit wurde im Verwaltungsprogramm für die Amtsperiode 2010-2015 die Verschönerung des Erscheinungsbildes unserer Gemeinde festgeschrieben.

Als erste Maßnahmen in diese Richtung werden folgende Arbeiten für das Jahr 2011 vorgesehen:

Die Neugestaltung des Rondells an der Pustertaler Kreuzung

Die Gestaltung des Platzes vor der Bibliothek

Die Erneuerung und Verschönerung von Müll- und Wertstoff-sammelstellen

Die Gestaltung einiger innerörtlicher Bushaltestellen (Wartehäuschen)

Als Maßnahme im Sinne des Umweltschutzes und um Energiekosten einzusparen, wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Bühnenturm des Hauses Voitsberg und auf dem Dach des Kindergartens in Neustift vorgesehen.

Geldmittel werden weiters für die Einrichtung öffentlicher Gebäude bereitgestellt wie für:

EDV- und Telefonanlage im Rathaus

Einrichtung der Schulmensa in Vahrn

Ergänzung der Einrichtung des Kindergartens Neustift

Für das Jahr 2011 stehen wie erwähnt eine ganze Reihe von Planungsaufträgen zur Finanzierung und Vergabe an, so unter anderem:

- ⇒ Ensembleschutzplan
- ⇒ Gefahrenzonenplan
- ⇒ Überarbeitung der Durchführungspläne „Dorfwiesen“
- ⇒ Durchführungsplan und Infrastrukturprojekt für die Erweiterungszone „Edenhauser“
- ⇒ Projekt für die Errichtung eines Bauhofes in Vahrn
- ⇒ Erhebung zum Abbau architektonischer Barrieren
- ⇒ Projekt zur Erweiterung des Kindergartens Vahrn
- ⇒ Ausführungsprojekt Erweiterung Sportzone
- ⇒ Projekt zur Ergänzung des Kanalisationsnetzes
- ⇒ Projekt für Haus der Dorfgemeinschaft Neustift
- ⇒ Projektierung der Straße Seiserleite [wk]

## Sporthaus: Umbau fast fertiggestellt

Für die gesamte Sportzone von Vahrn liegt ein umfassendes Sanierungs- und Erweiterungsprojekt vor, das vom Gemeinderat im Mai 2009 genehmigt worden ist.

Das Projekt sieht Gesamtausgaben von 1,757 Mio. Euro zuzüglich MwSt. vor und umfasst folgende Baumaßnahmen:

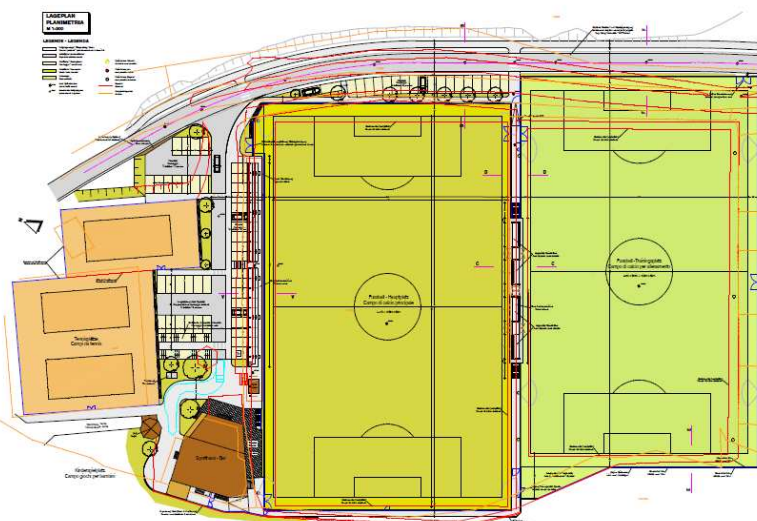
Sanierung des Sporthauses mit Erweiterung der Umkleekabinen und der Bar, Vergrößerung des Trainingsplatzes mit Aufbringung eines Kunstrasenbelages, Verlegung des großen Fußballplatzes in Richtung Süden und Schaffung zusätzlicher Parkplätze im Bereich der derzeitigen Tribüne, Errichtung von Tribünen zwischen den beiden Plätzen.

Der Umbau des Trainingsplatzes mit der Aufbringung eines Kunstrasenplatzes erscheint angeraten, da eine Rasenfläche der Belastung durch die überaus starke Nutzung nicht standhält und die jährliche Regenerierung des Rasens sehr aufwändig und kostenintensiv ist.

Man muss bedenken, dass in der Sportzone die Fußballschule, sieben Jugendmannschaften, eine Damenmannschaft, zwei Kampfmannschaften und eine Altherrenmannschaft trainieren. Über 250 Sportler, der Großteil davon Kinder und Jugendliche, nutzen mehrmals wöchentlich die Fußballplätze. Dadurch ist der Trainingsplatz alle Tage ausgelastet und soll durch den Kunstrasen strapazierfähiger werden.

Als erstes Baulos wurde nun das Sporthaus saniert, welches sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befand. Gleichzeitig wurden die Umkleekabinen vergrößert und auf der ehemaligen Terrasse entstand ein neues Vereinslokal. Die pauschal geschätzten Baukosten für diesen Teil der Arbeiten beliefen sich laut Projekt vom Mai 2009 auf knapp 340.000 Euro. Im Zuge der Arbeiten wurden

aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes des Gebäudes verschiedene Zusatzarbeiten, die ursprünglich nicht vorgesehen waren, als dringend notwendig erachtet und in Auftrag gegeben. So unter anderem: Sanierungsarbeiten an den sanitären und elektrischen Anlagen in der Pächterwohnung, Neuverfließen der Sanitärbereiche in der Bar, vollständige Neuverfließen sowie Austausch der hydraulischen und sanitären Anlagen in den Umkleekabinen. Zudem wurde im Laufe des Umbaus auch beschlossen, das gesamte Haus thermisch zu isolieren, was den Austausch aller Fenster und Außentüren mit sich brachte. Aufgrund all dieser Mehrarbeiten sind die Kosten für den Umbau von 340.000 auf derzeit veranschlagte 560.000 Euro gestiegen. Allein die Wärmeisolierung hat Mehrausgaben von rund 80.000 Euro verursacht. [at]



### Unsere Meinung

Vahrn verfügt nur über eine einzige normgerechte Sportstätte, während viele deutlich kleinere Gemeinden sich mehrere solcher Einrichtungen leisten.

Wir sind der Meinung, dass die Ausgaben zur Förderung des Jugend- und Breitensports gerechtfertigt und die Geldmittel sinnvoll eingesetzt worden sind. Die Investitionen bringen zudem eine deutlich erhöhte jährliche Pachteinnahme für die Gemeinde mit sich.

Nichtsdestotrotz soll angesichts der knapper werdenden Haushaltsmittel versucht werden,

am Gesamtprojekt Einsparungen vorzunehmen, um die Kosten für die Mehrarbeiten zumindest teilweise ausgleichen zu können.

Geschätzte Gesamtkosten in Euro:	
Baukosten pauschal	340.000
Mehrausgaben	215.000
<b>Baukosten gesamt</b>	<b>555.000</b>
Einrichtung	200.000
technische Spesen	45.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>800.000</b>
davon Landesbeitrag	200.000
Eigenmittel Gemeinde	600.000

## Zur Polemik der Freiheitlichen

Es stimmt, dass der Umbau des Sporthauses rund 800.000 Euro kosten wird. Es entspricht jedoch nicht der Wahrheit, dass die Kosten von ursprünglich 250.000 Euro auf 800.000 Euro angestiegen sind.

**Diese Zahlen sind falsch!**

Im Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2010 wurden ursprünglich, da nicht mehr Geld zur Verfügung stand, nur 250.000 Euro für die Sanierung des Sporthauses vorgesehen. Nach Verfügbarkeit wurden die Geldmittel im Zuge mehrerer Bilanzänderungen entsprechend aufgestockt.

Die Freiheitlichen haben somit die Bilanzänderungen als Mehrkosten bezeichnet und eine billige Polemik auf Kosten der Sportbegeisterten vom Zaun gebrochen.

